

Braun Annel

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol.3 , page 80

Getragen. ♩ = 132

Es hat ein Bau - er braun An - ne - li fein, 's ist
gar ein wak - kers brauns Mä - de - lein.

- 1) Es hat ein Bauer braun Anneli fein,
's ist gar ein wackers brauns Mädelein.
- 2) Die Knaben die kommen zur Stubtür herein,
Der Vater, der saß beim roten kühlen Wein.
- 3) „Ach Bauer, ach lieber Bauer mein,
Wir kommen um euer Braunanneli herein.“
- 4) Braunannel saß hinterm Ofen und sprach :
„Ach Vater ich mag ja noch kein Mann.“
- 5) Der Vater, der hört ihm seine Rede nit an,
Er gab dem Braunanneli gleich ein Mann.
- 6) Braunanneli sprang zu der Stubtür hinaus,
„Ach Mutter, ach Mutter, meine besten Tage sind aus.“
- 7) „Sie sind es nit aus, sie fangen erst an,
Deine besten Tage sollst haben beim Mann.“
- 8) Sie setzen 's Braunannel oben an den Tisch,
Sie tragen auf gebackene Fisch.
- 9) 's Braunannel legt den Kopf auf em Bruder sein Arm,
's Braunannel wird kalt und nicht mehr warm.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA 2019